

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Drama, Prädikat **besonders wertvoll**

Der Himmel wird warten

Keiner der Eltern, die in der Selbsthilfegruppe sitzen, hat die Gefahr kommen sehen. Die Töchter hatten allesamt ein behütetes Familienleben, ihnen fehlte es an nichts. Und doch ist es passiert. Die 17jährige Sonia wurde am Flughafen gestoppt, bevor sie nach Syrien fliehen konnte, um dort als Anhängerin des IS ein Attentat zu planen. Nun soll Sonia „entradikalisiert“ werden – doch die junge Frau weigert sich, ihr neu entdecktes Weltbild zu verraten. Und dann gibt es da noch Mélanie. Sie hat Freunde, ist gut in der Schule, liebt ihr Cello. Doch dann stirbt ihre Großmutter, mit ihrer Mutter hat sie ständig Streit und sie fühlt sich allein. Bis sich über Facebook ein junger Mann bei ihr meldet, der sie in ihren Gedanken genau zu verstehen scheint. Und der ihr verspricht, er sei der Prinz, der sie retten würde. Doch nur dann, wenn sie sich ganz ihm und seiner Religion verspricht. Mélanie entfernt sich nach und nach aus ihrer Welt.

DER HIMMEL WIRD WARTEN erzählt auf sensible Art ein hochaktuelles Thema. Sonia und Mélanie sind sehr unterschiedlich und doch vereint in ihrer Sehnsucht nach einem Halt, den beide im Leben vermissen. Dabei werden die Probleme der Teenager vom Film nicht heruntergespielt, der Film nimmt seine Figuren ernst und urteilt nicht. Auch nicht über die Eltern, die in ihrer ganzen Hilflosigkeit und Ohnmacht gezeigt werden und sich immer wieder die Frage stellen, was man hätte tun können, um die Katastrophe zu verhindern. Der Film moralisiert nicht, gibt keine Lösung vor. Durch das Erzählen verschiedener „Stadien“ einer religiösen Radikalisierung erhält die Geschichte eine spannende dramaturgische Klammer, an deren Ende sowohl ein desillusionierendes wie auch hoffnungsvolles Ende steht.

DER HIMMEL WIRD WARTEN ist ein klug reflektierter und gesellschaftlich hochrelevanter Film, der für den Umgang mit einem Problem sensibilisiert, welches auch durch die Verbreitung im Rahmen sozialer Netzwerke immer stärker um sich greift.



Drama
Frankreich 2016

Regie: Marie-Castille Mention-Schaar

Darsteller: Sandrine Bonnaire,
Zinedine Soualem,
Clotilde Courau u.a.

Länge: 105 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com